



### NVB-Exkursion vom 17. Mai 2024: Ein Abend im Fraubrunnenmoos

Nach einem grauen und regnerischen Tag lugte kurz vor 19 Uhr die Sonne zwischen den Wolken hervor: ein gutes Omen für unseren Fraubrunnenmoos-Abend!

Eine kleine Schar von 10 Personen hatte sich mit dem Velo vor dem Coop eingefunden. Der Emme entlang, dann über die «Alp» erreichten wir rasch den Beobachtungshügel im Moos, wo uns bereits eine andere 10-er-Gruppe erwartete – NVB-Mitglieder aus Schalunen, Aefligen und Fraubrunnen, für einmal mit Heimvorteil.



Ein brütender Kiebitz, balzende Kiebitze in eindrucklichen Sturzflügen oder eine kleinere Kiebitzgruppe, die Rabenkrähen vertreibt – auch wenn leider nicht mehr so viele Kiebitze im Schutzgebiet im Fraubrunnenmoos zu sehen sind, an unserem Abend zeigten sie sich von ihrer besten Seite! Auch andere Vögel liessen sich beobachten: 7 rastende Kampfläufer auf ihrem Weg vom südlichen Afrika ins Brutgebiet in Skandinavien, brütende Blässhühner, balzende Zwergtaucher – ein kleiner Einblick in die Biodiversität dieses kleinen Schutzgebiets.

Der reichliche Niederschlag der letzten Wochen hat im Fraubrunnenmoos zahlreiche kleinere Weiherlein entstehen lassen, idealer Fortpflanzungsort für die seltenen Kreuzkröten, die sich mit zunehmender Dämmerung mit ihrem schnarrenden Rufen zu Wort meldeten und die lauten Wasserfrösche ablösten.

Dass uns kurz vor der Heimkehr bei Mondenschein noch das Fiepen von jungen Waldohreulen erfreute, war ein krönender Abschluss eines unerwartet schönen Abends.



(Bericht: Claudia Kuhnert, Fotos: Annalina Surber)